



Gottes letztes Wort

Gemeinsam durch den Hebräerbrief

<https://zellten.de/liturgie>



Alltagsliturgie | Bibel-zeit

So., 20.08.2023

Bibeltext: Gottes endgültiges Rede

▶ 0:00 / 3:20

- Predigten | Vorträge
- Podcasts
- Bibeltexte studieren**
- Dokumentationen
- Diskussionen
- Materialien
- Anleitungen
- Warum "Mitgliedschaft"?

Liturgie-Element erstellen

Hebräer 01

Jetzt redet Gott durch seinen Sohn

1 Früher hat Gott viele Male und auf vielfältige Weise durch Propheten zu unseren Vorfahren gesprochen. 2 Jetzt, am Ende dieser Zeiten, sprach er durch den Sohn zu uns. Ihn hat er zum Erben über alles eingesetzt, ihn, durch den er das ganze Universum erschuf. 3 Seine Herrlichkeit leuchtet aus ihm, und sein Wesen ist ihm völlig aufgeprägt. Durch die Macht seines Wortes trägt er das All. Und nachdem er das Opfer gebracht hat, das von Sünden reinigt, hat er den Ehrenplatz im Himmel eingenommen, den Platz an der rechten Seite der höchsten Majestät.

4 Er steht so hoch über den Engeln, wie der Sohnesname, den er erbte, jeden Engelsnamen übertrifft. 5 Oder hat Gott je zu einem der Engel gesagt: "Du bist mein Sohn. Ich habe dich heute gezeugt"? Oder: "Ich werde ihm Vater und er wird mir Sohn sein"? 6 Wenn er den Erstgeborenen aber wieder in unsere Welt einführt, sagt er: "Alle Engel Gottes sollen ihn anbeten!" 7 Von den Engeln heißt es zwar: "Seine Engel macht er zu Sturmwinden, seine Diener zu Feuerflammen", 8 vom Sohn aber: "Gott, dein Thron hat für immer Bestand. Dein Zepter bürgt für eine Herrschaft in Gerechtigkeit.

9 Du hast das Recht geliebt und das Unrecht gehasst. Darum, Gott, hat dein Gott dich gesalbt mit dem Öl der Freude wie keinen der anderen bei dir." 10 Und: "Du, Herr, hast am Anfang die Erde geschaffen und die Himmel mit deinen Händen geformt. 11 Sie werden vergehen, du aber bleibst. Sie werden veralten wie ein Gewand. 12 Wie einen Umhang wirst du sie zusammenrollen und wie ein Kleidungsstück sie auswechseln. Du aber bleibst der, der du bist, und deine Jahre enden

Filter

Datum

Gesamte Lesephase ▾

Elementtyp

- Alles - ▾

filtern

Ein letztes Wort

Menschliche Steigerungen:

„Mein allerletztes Wort“

„Mein alleraller allerletztes Wort“

„Mein alleraller - wirklich - allerletztes Wort“

Unklar oder klar?

Mt.5:37 (LÜ) Eure Rede aber sei: **Ja, ja; nein, nein.** Was darüber ist, das ist vom Übel.

Mt.5:37 (HFA) **Sag einfach 'Ja' oder 'Nein'**. Alle anderen Beteuerungen zeigen nur, dass du dich vom Bösen bestimmen lässt."

Ein Gedankenexperiment

angenommen

geliebt

umsorgt

vergeben

gesegnet

gehalten

begnadigt

wertvoll

erwünscht

gesehen

Gott redet.

„Viele Male und auf verschiedenste Weise sprach Gott in der Vergangenheit durch die Propheten zu unseren Vorfahren.“

(Hebr.1,1, NGÜ)

Gottes letztes Wort: Jesus

„Jetzt aber, am Ende der Zeit, hat er durch ´seinen eigenen` Sohn zu uns gesprochen.“

(Hebr.1,2a, NGÜ)

Gott redet perSÖHNlich.

„Der Sohn ist der von Gott bestimmte Erbe aller Dinge. Durch ihn hat Gott die ganze Welt erschaffen.

Er ist das vollkommene Abbild von Gottes Herrlichkeit, der unverfälschte Ausdruck seines Wesens...”

(Hebr.1,2b-3a, NGÜ)

Reicht das „Reden durch Jesus“ aus?

Zu wenig Klarheit? - Mehr Regeln nötig?

Zu wenig Variation? - Mehr Vielfalt nötig?

Zu wenig Spektakuläres? - Mehr Extras nötig?

Gottes klares Ja.

2.Kor.1:18 Gott ist mein Zeuge, dass unser Wort an euch **nicht Ja und Nein zugleich** ist.

19 Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus, der unter euch durch uns gepredigt worden ist, durch mich und Silvanus und Timotheus, der war **nicht Ja und Nein, sondern es war Ja in ihm.**

20 Denn auf alle Gottesverheißungen ist **in ihm das Ja**; darum sprechen wir auch durch ihn das Amen, Gott zum Lobe.

Gott redet perSÖHNlich zu dir.

angenommen

geliebt

umsorgt

vergeben

gesegnet

gehalten

begnadigt

wertvoll

erwünscht

gesehen

Segen.

Hebr.13,20.21 (LUT)

Der **Gott des Friedens** aber, der den großen Hirten der Schafe, **unsern Herrn Jesus**, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut des ewigen Bundes, der mache euch **tüchtig in allem Guten**, zu tun seinen Willen, und **schaffe in uns, was ihm gefällt**, durch Jesus Christus, welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.